

Höhlengeckos

von Dr. Maren Gaulke



Gekko ernstkelleri mit dunkler Grundfarbe und ausgeprägter weißer Fleckung auf Kopf und Nacken



Grüne Spitzkopfnattern, *Gonyosoma oxycephalum*, findet man häufig im Eingangsbereich von Kalksteinhöhlen, wo sie auf Beute lauern

Geckos und ihre Gelege im Eingangsbereich von Kalksteinhöhlen sind keine Seltenheit in südostasiatischen Karsthabitaten. Meist sind es Arten, die innerhalb ihres Verbreitungsgebietes verschiedene Lebensräume bewohnen. So kommen z.B. die philippinischen Bogenfingergeckos *Cyrtodactylus philippinus* und *C. agusanensis* sogar relativ tief im Inneren von Höhlen vor, vorausgesetzt, diese liegen innerhalb oder zumindest am Rand von Regenwäldern. Wesentlich häufiger sind sie jedoch in den umgebenden Tiefland- beziehungsweise Submontanwäldern, wo sie sich tagsüber in Verstecken am Boden und in Baumhöhlen aufhalten. Nachts sind sie auf Bäumen und auf bewachsenen Felsen in und entlang von Waldbächen aktiv. Andere, teilweise weit verbreitete Arten, wie der Pazifikgecko (auch

bekannt als Gewöhnlicher Vierkrallengecko), *Gehyra mutilata*, der Tokeh, *Gekko gecko*, oder der Große Malaiische Hausgecko, *G. monachus*, sind Ubiquisten, die Wälder, Plantagen, Gärten und selbst Hütten und Häuser bewohnen, aber eben auch in Höhlen vorkommen. Daneben gibt es jedoch Arten, die sich sehr stark an ein Höhlenleben angepasst haben und die nur aus Höhlen sowie deren direkter Umgebung bekannt sind. Es sind zwar keine Troglobionten, Spezialanpassungen an ein Leben in ewiger Dunkelheit wie z.B. die Reduktion der Augen oder der Pigmentzellen im Integument fehlen, aber sie sind troglöphil. Ihre Bindung an Höhlenhabitate verhindert meist eine weite Ausbreitung; oft sind sie für ein kleines Gebiet endemisch, etwa eine kleine Inselgruppe oder eine bestimmte Karstlandschaft. Ihre Spezialisierung macht es relativ leicht, solche Arten im Freiland zu finden: Man weiß sehr genau, wo man nach ihnen suchen muss. Die Gattung *Gekko* beinhaltet mehrere solcher Höhlengeckos, von denen ich hier drei philippinische Vertreter vorstelle.

Tokeh-Schlüpflinge als „Spaltenfüller“, der Tokeh, *Gekko gecko*, ist ein häufiger Höhlenbewohner in Südostasien, bewohnt aber auch eine Vielzahl anderer Habitate

